

IL1/6750.7510 - (Rangfolge-Nr. 001): Neubau eines Straßenreinigungsdoppelbezirkes in der Nibelungenstr. 73

Das Baureferat wurde vom Stadtrat am 02.12.1997 mit der Umsetzung des optimierten Organisationsmodells im Rahmen des kostengünstigen Reinigungs- und Winterdienstkonzeptes beauftragt. Derzeit wird der nordwestliche Bereich von zwei organisatorisch zusammengehörigen, jedoch räumlich getrennten Stützpunkten betreut. Einer der Standorte ist der betrieblich günstig gelegene Stützpunkt Nibelungenstraße 73. Der 2. Stützpunkt Orffstraße 56 liegt in einem reinen Wohngebiet. Die Stützpunkte sind auf beiden Arealen baulich schlecht untergebracht. Wegen der Einführung der so genannten Zweimannpartien wäre ein kostenintensiver Umbau der zwei Stützpunkte notwendig, ohne jedoch eine optimale Nutzung zu erreichen. Aus organisatorischer Sicht ist eine Zusammenfassung der beiden Stützpunkte günstiger. Somit wird auf den Stützpunkt Orffstraße 56 verzichtet.

IL1/6750.1110 - (Rangfolge-Nr. 002): Neubau eines 3-fach Straßenreinigungsbezirkes in der Belgradstraße 89 mit 2 Whg. und TG

Die Ersatzmaßnahme ist notwendig, da auf dem betriebseigenen Grundstück an der Mainzer Str. 14 (Bezirk 6/1) laut Beschluss des Stadtrates vom 14.06.1989 ein 3-gruppiger Kindergarten situiert wird. Zudem soll der Bezirk 5/1 an der Arcisstraße 45 gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 28.02.1991 zu Gunsten einer kulturellen Nutzung verlagert werden. Der bisher im Anwesen Angererstr. 8 untergebrachte Bezirk 6/2 wird auf Grund eines zu geringen Flächenangebots im Hinblick auf das neue Organisationskonzept sowie wegen permanenter Anliegerbeschwerden aufgegeben.

IL1/6750.7515 - (Rangfolge-Nr. 003): Neubau Straßenreinigung und Straßenunterhaltsbezirk Mitte in der Dachauer Straße

In diesen Stützpunkt sollen die Straßenreinigung - Leitung und der Fahrdienst (bisher Gmunder Straße), der Straßenunterhaltsbezirk Mitte (Gmunder und Wilhelm-Wagenfeld-Straße) und ein Straßenreinigungs-Dreifachbezirk (bisher Marsstraße 76 und Maßmannstraße 8) untergebracht werden. Für das Gelände Gmunder Straße wurde eine städtebauliche Neuordnung durch den Stadtrat am 23.03.1994 beschlossen. Das neue Konzept geht von einer Absiedelung des Betriebshofes aus. Der Stadtrat hat am 05.04.1995 beschlossen, wegen der städtebaulichen Neuordnung des Industriegebietes zwischen Neusser-, Schenkendorf- und Domagkstraße die dort situierten städtischen Betriebe längerfristig abzusiedeln. Darüber hinaus liegt der Straßenunterhaltsbezirk Mitte außerhalb seines Einsatzgebietes und ist räumlich getrennt untergebracht. Es bietet sich daher eine Zusammenfassung am Standort Dachauer Straße an. Der in der Marsstraße 76 untergebrachte Einfachbezirk der Straßenreinigung liegt in einem Wohngebiet und ist von vier- bis fünfgeschossigen Wohngebäuden umgeben. Die Straßenreinigung hält es aus städtebaulichen und wirtschaftlichen Gründen für sinnvoll, diesen Standort zu Gunsten einer höherwertigen Nutzung aufzugeben. Der Doppelbezirk in der Maßmannstraße 8 soll wegen Anliegerbeschwerden aufgegeben werden. Die Maßnahme wird voll vom UA 6750 finanziert. Der Straßenunterhaltsbezirk Mitte (UA 6300) wird an den UA 6750 Mietzahlungen leisten.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 15.12.2004 wurde das Baureferat beauftragt, nach Vorliegen eines Aufstellungsbeschlusses für die Bebauungsplanung für das Gelände an der Dachauer Straße eine Masterplanung als Grundlage für die Erstellung des Nutzerbedarfsprogramms zu erarbeiten.